



Niederschrift

57. Plenarsitzung des Gemeinderates
21. November 2023, 9:00 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus am Marktplatz
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

Punkt 1 der Tagesordnung: Tagesordnungspunkt Einzelberatung des Haushaltsplans für die Haushaltsjahre 2024/2025 einschließlich der Behandlung der Anträge und Anfragen des Gemeinderats sowie der Einwendungen von Einwohnerinnen, Einwohnern und Abgabepflichtigen zum Haushaltsentwurf

Antrag 1.99 (Seite 221): Kindermalwerkstatt: Zuschusserhöhung für Verwaltungsstelle und erhöhte Raummieten (KAL/Die PARTEI | DIE LINKE.)
Vorlage: DHH/2023/4133

Antrag 1.100 (Seite 221): Kindermalwerkstatt: Zuschuss Umbau und Sanierung (DIE LINKE.)
Vorlage: DHH/2023/4132

Antrag 1.101 (Seite 221): Kindermalwerkstatt: Zuschuss Umbau und Sanierung (KAL/Die PARTEI)
Vorlage: DHH/2023/4134

Abstimmungsergebnis:

Anträge 1.99 und 1.100: mehrheitlich abgelehnt (6 JA, 38 Nein)
Antrag 1.101: mehrheitlich zugestimmt (30 Ja, 14 Nein)

Der Vorsitzende: Ich rufe auf die Ziffer 1.99, 1.100 und 1.101. Das betrifft alles die Kindermalwerkstatt. Die Anträge unter 1.99, das ist Karlsruhe-Liste/DIE PARTEI, DIE LINKE, da geht es um eine institutionelle Zuschusserhöhung und bei 1.100 und 1.101 jeweils um einen Zuschuss für Umbau und Sanierung. Ich hoffe, ich habe es richtig wiedergegeben.

Stadtrat Haug (KAL/Die PARTEI): Die bald 30-jährige Bildungsarbeit von der Kindermalwerkstatt ist hier im Hause allen bekannt und wird, denke ich, auch von allen geschätzt. Jetzt ist bei der Kindermalwerkstatt eigentlich fast ein Paradox eingetreten. Durch die größere Freizeitbeschäftigung im Zuge der Corona-Pandemie haben die einen viel größeren Zulauf bekommen, was allerdings nicht eine Erhöhung nur des Umsatzes, aber nicht des Ertrags ergibt, sodass dies im Grunde einer der Gründe ist, warum aufgrund größerer

Raummiete und ähnliches, die Kindermalwerkstatt einer Zuschusserhöhung bedarf. Und das andere sind im Grunde Sanierungsmaßnahmen im Gebäude, die dringend anstehen.

Stadträtin Rastätter (GRÜNE): Die Kindermalwerkstatt ist eine wunderbare Einrichtung, eine langjährige Einrichtung und sie hat auch einen besonderen Schwerpunkt bei der Förderung von sozial benachteiligten Kindern und auch VKL-Klassen zum Beispiel. Sie macht eine wunderbare Arbeit mit Mitteln, die wirklich beschränkt sind. Sie kann das auch nur machen, weil sie eine gewisse Quersubventionierung macht für Kindergeburtstage und so weiter. Sie hat den Status einer Jugendkunstschule und ist landesweit auch sogar in einer kleinen Förderung dadurch und ist die einzige, nachdem die städtische Jugendkunstschule aufgeben musste vor einigen Jahren. Und jetzt ist sie wirklich in einer Notlage und insofern sind die Mittel vor allem für die Sanierung dringend notwendig. Deshalb würden wir diesem Antrag zustimmen, der jetzt die Sanierung beantragt, also die 40.000 Euro beziehungsweise gesplittet auf zwei Jahre je 20.000 Euro.

Stadtrat Dr. Fechner (SPD): Hinsichtlich der Ausführungen bezüglich der Qualität der Arbeit der Kindermalwerkstatt kann ich mich meinen beiden Vorrednern und Vorrednerinnen nur anschließen. Wir sehen es auch als notwendig an, die Kindermalwerkstatt in dieser herausragenden und auch für die Stadt Karlsruhe mittlerweile einzigartigen Arbeit zu unterstützen und entsprechend würden wir die Erhöhung der institutionellen Förderung um 20.000 Euro pro Jahr mittragen.

Der Vorsitzende: Das macht es jetzt noch ein bisschen komplizierter. Jetzt haben wir vier verschiedene Anträge zu zwei Positionen. Ich fange jetzt mit der institutionellen Förderung, wie sie von der LINKE. und von Karlsruhe-Liste/DIE PARTEI vorgeschlagen wird, von 42.000 Euro an, das wäre eine jährliche Zuschusserhöhung, 42.000 Euro, und stelle das zur Abstimmung, und zwar ab jetzt. Das ist eine **mehrheitliche Ablehnung**.

Jetzt habe ich Sie, Herr Dr. Fechner, so verstanden, dass die SPD, wenn es ein institutioneller Zuschuss von jährlich 20.000 Euro wäre, dann auch jedes Jahr zustimmen würde. Dann stelle ich das jetzt zur Abstimmung. Dann bitte ich darum Ihr Votum ab jetzt. Das ist eine **mehrheitliche Ablehnung**.

Jetzt kommen die beiden Anträge 1.100 und 1.101, da geht es um Investitionszuschüsse. Die einen begehren 40.000 Euro im ersten Jahr, die zweiten 20.000 Euro jeweils in den Einzeljahren. Die GRÜNEN würden sich auch für zweimal 20.000 Euro aussprechen, so habe ich Frau Rastätter verstanden. Können wir uns auf zweimal 20.000 Euro einigen als dann Grundantrag? Wäre das auch für die LINKE. in Ordnung? Der Gesamtbetrag bleibt gleich. Dann stellen wir jetzt einmalig zur Abstimmung einen Investitionszuschuss für Umbau und Sanierung von insgesamt 40.000 Euro verteilt auf zweimal 20.000 Euro im nächsten Doppelhaushalt.

Und ich bitte um Ihr Votum ab jetzt. Das ist eine **mehrheitliche Zustimmung**.